

Mond'info

JAHRESBERICHT 2023

1 2 3 4
FEB. 2024 MAI 2024 AUG. 2024 NOV. 2024

Enfants 
du Monde

Für eine hochwertige Bildung und
Gesundheitsversorgung

www.edm.ch



Mond'info



Inhalt

Editorial.....	2
2023 im Überblick	3
Gesundheit.....	4-6
Unser Engagement für Mütter und Kinder	
Bildung	7-9
Unser Einsatz für eine qualitativ hochwertige Bildung	
Kinderrechte	9
Bilanz 2023.....	10-11

Edition: Enfants du Monde - Rue de Varembe 1 - CH-1202 Genf
Tel: +41 (0)22 798 88 81 - info@edm.ch - www.edm.ch
Redaktion: Corinne Chantrier, Gaëlle Cuillerot, Beata Godenzi, Laurent Guye, Anne-Eve Payraudeau, Nicolas Bach
Layout: Latitudesign - www.latitudesign.com
Druck: Swiss Mailing House - www.mysmh.ch

*Foto auf dem Umschlag: Schüler vor ihrer Schule im Tschad
© Enfants du Monde*

Spenden Sie:



gedruckt in der
schweiz



Editorial



Liebe Freundinnen und Freunde von Enfants du Monde,

In der Sahelzone, der wichtigsten Einsatzregion von Enfants du Monde, haben sich die Staatsstreiche im Jahr 2023 vervielfacht. Die Übergriffe von bewaffneten Gruppen und interne Konflikte haben ganze Bevölkerungen dazu gezwungen, in Gebiete zu ziehen, die als sicherer gelten. Der Zustrom von Flüchtlingen aus benachbarten Kriegsländern - z.B. flohen 400 000 Sudanesen in den Tschad - verschärfte die bereits bestehende Armut und Unsicherheit.

Im Norden ändert sich das Verhalten der großen Spender*innen: Anstatt langfristige Partnerschaften einzugehen, ziehen sie es nun häufig vor, Ausschreibungen zu nutzen, um die Durchführung ihrer Projekte in Auftrag zu geben. Dies kann auch dazu führen, dass private Organisationen in den Ländern des Südens direkt finanziert werden; dies schwächt die traditionelle Rolle der NGOs im Norden als Vermittler und Unterstützer.

Die weltweite geopolitische Situation erfordert eine Umverteilung der Haushaltsmittel. In der Schweiz könnte die - vollkommen gerechtfertigte - Unterstützung für die Ukraine die Mittel für die Zusammenarbeit mit Ländern im Süden kürzen.

Das Umfeld, in dem Enfants du Monde tätig ist, ist also einem starken Wandel unterworfen und erfordert eine ständige Anpassung der Ansätze und der Unterstützung, die unseren Partner*innen vor Ort angeboten werden. Wie können wir die Notsituationen bewältigen, die sich sowohl im Gesundheits- als auch im Bildungssektor häufen, ohne das langfristige Ziel aus den Augen zu verlieren, die Qualität der öffentlichen Dienstleistungen in den Ländern des Südens zu verbessern? Wie können wir die Möglichkeiten, die durch Ausschreibungen geboten werden, ergreifen, um unsere Fachkenntnisse zu stärken und die Relevanz und den Einfluss unserer Interventionen zu zeigen?

Der Tätigkeitsbericht, den Sie gerade in den Händen halten, zeigt, wie unsere NGO diese Herausforderungen im Jahr 2023 gemeistert hat. Was Ihre finanzielle Unterstützung betrifft, so ist diese, wie Sie sicher schon verstanden haben, wichtiger denn je. Im Voraus ein herzliches Dankeschön!

Laurent Guye

Präsident

2023 im Überblick



1 200 000

Mütter und Kinder,
die durch unsere
Gesundheits-
programme
unterstützt
werden

2
Millionen
Begünstigte, darunter:

800 000
Kinder und
Lehrer*innen, die
durch unsere
Bildungsprogramme
unterstützt
werden

101

Mitarbeiter*innen
im Norden und
Süden

10

Länder, in denen
wir tätig sind

93%

der Finanzmittel
sind Programmen
gewidmet

13,7
Millionen
Gesamtbudget

Guatemala

Kolumbien

Niger

Burkina Faso

Tschad

Schweiz

Nepal

Bangladesch

Tansania

Madagaskar



Gesundheit

UNSER ENGAGEMENT FÜR MÜTTER UND KINDER

Enfants du Monde unterstützt lokale Gesundheitseinrichtungen, um die Gesundheit von Müttern, Babys und Kindern zu fördern. Unsere Massnahmen binden die Bevölkerung, das Personal und die Gesundheitsministerien aktiv ein und führen zu dauerhaften Ergebnissen, selbst in fragilen Kontexten.

BANGLADESCH

Unterstützte Personen im 2023: 811 535, davon:
770 706 Babys und Kinder
40 715 schwangere Frauen
114 Gesundheitspersonal



Sicherere und besser durchgemachte Schwangerschaften

Jedes Jahr sterben Tausende schwangere Frauen aufgrund mangelnder Informationen über die Risiken einer Schwangerschaft. Im Distrikt Brahmanbaria in Bangladesch und mit unserem lokalen Partner BRAC unterstützen wir in Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden **die Ausbildung von Gesundheitspersonal und die Organisation von Aufklärungsveranstaltungen für schwangere Frauen und ihre Familien.**

BURKINA FASO

Unterstützte Personen im 2023: 300 293, davon:
164 774 Babys und Kinder
132 854 schwangere Frauen
2 631 Gesundheitspersonal
34 Lehrkräfte

Erleichterter Zugang zu Gesundheitsinformationen für Familien

In Burkina Faso schulen wir in Zusammenarbeit mit unserem lokalen Partner IPC/BF und dem Gesundheitsministerium Gesundheitspersonal, **um den Zugang zu einfachen, wissenschaftlich fundierten Informationen für schwangere Frauen und ihre Familien zu fördern.**

Im Jahr 2023 haben wir auf Anfrage des Ministeriums die Vorbereitung auf die Geburt und auf Notfälle durch die Schulung von Gesundheitspersonal und die Bereitstellung einer Broschüre zur Vorbereitung auf die Geburt und auf Notfälle unterstützt. Diese beiden Aspekte sind unerlässlich, um schwangere Frauen wirksam zu unterstützen und ihnen die





Möglichkeit zu geben, **bewährte Verfahrensweisen anzuwenden und rechtzeitig das Gesundheitszentrum aufzusuchen, um Schwangerschaftskomplikationen zu reduzieren.** Unser Programm deckt nun 2 der 13 Regionen des Landes ab.

Gleichzeitig haben unsere Spezialisten **die Schulung des Gesundheitspersonals zu diesem Thema für ein Online-Format adaptiert,** das so auch in Bereichen eingesetzt werden kann, die aufgrund der Sicherheitslage schwer zugänglich sind.

Als Reaktion auf die Bevölkerungsbedürfnisse während unserer Diskussionen haben wir schliesslich Ressourcen geschaffen, um **sie über Gefahrenzeichen bei Kindern,** Zugang zu Pflege, Unfälle, Malaria und Ernährung **zu informieren.** In Zusammenarbeit mit unseren Partnern haben wir zwei Tools zur Gesundheitserziehung entwickelt: **einen Leitfaden für Lehrer und Pflegepersonal zur Durchführung von Sensibilisierungssitzungen für Kinder und eine mobile Anwendung «Mon enfant grandit»** ("Mein Kind wächst") für Familien, die ihnen helfen soll, sich besser um ihre Kinder zu kümmern. Die Umsetzung soll 2024 beginnen.

MADAGASKAR

Unterstützte Personen im 2023: 1 369, davon:
1 249 Kinder
86 Lehrer*innen und Eltern
34 Gesundheitspersonal

Kinder besser über Ernährung informiert und Mütter auf die Geburt vorbereitet

Unterernährung ist eine der grössten Herausforderungen des Landes. In Madagaskar leidet jedes zweite Kind unter fünf Jahren an Unterernährung. In Zusammenarbeit mit der NGO CO.P.E. und Terre Innovative Healthcare S.r.l. sowie mit dem örtlichen Schulbezirk haben wir in drei Schulen in Ambanja im Norden des Landes **ein Sensibilisierungsprogramm für gesunde Ernährung für Kinder und Lehrkräfte eingerichtet.**



Gleichzeitig **haben wir** in Zusammenarbeit mit unseren lokalen Partnern FISA, Terre Innovative Healthcare S.r.l. und dem Gesundheitsministerium **ein Geburtsvorbereitungssset entwickelt.** Dieses besteht aus einer Schulung, **die Hebammen in die Lage versetzt, Gesundheitserziehungen durchzuführen, einem Geburtsvorbereitungskurs und einer illustrierten Broschüre mit wichtigen Informationen über Schwangerschaft und Geburt** für werdende Mütter. Dieses Set wird im Jahr 2024 in mehreren Gesundheitszentren in der Hauptstadt und im Norden des Landes implementiert.

NEPAL

Unterstützte Personen im 2023: 12 117, davon:
 5 316 Babys und Kinder
 6 645 schwangere Frauen
 156 Gesundheitspersonal

Mütter informiert, berücksichtigt und respektiert

Mit unserem Partner Green Tara Nepal unterstützte Enfants du Monde Tausende von schwangeren Frauen und jungen Müttern in armen Vierteln der Provinz Lumbini im Süden des Landes, um **ihr Bewusstsein**

für die Fürsorge vor und nach der Geburt zu schärfen und sie anzuregen, in einem Medizinzentrum zu gebären.

Und weil Mitarbeiter im Gesundheitswesen Frauen häufig nicht über medizinische Verfahren informieren und sich respektlos verhalten, haben wir in 20 Gesundheitszentren **Online-Schulungen zu respektvoller Pflege** gestartet. Das Verhalten des Pflegepersonals hat sich deutlich verbessert und die Qualität der prä- und postnatalen Beratungen hat sich erheblich gesteigert.



TANSANIA

Jugendliche über sexuelle und reproduktive Gesundheit informiert

Frühe Teenagerschwangerschaften und sexuell übertragbare Krankheiten sind in Tansania immer noch häufig, da junge Menschen nicht ausreichend informiert sind und Sexualität tabuisiert ist. Um auf diese Herausforderungen zu reagieren, bündeln Enfants du Monde und die NGO SolidarMed ihre Kräfte im ländlichen Distrikt Ulanga im Süden Tansanias.

Im Jahr 2023 **haben wir** auf der Grundlage nationaler Anforderungen des Gesundheitsministeriums **Lehrmaterialien zu verschiedenen Themen der sexuellen und reproduktiven Gesundheit von Jugendlichen entwickelt**. Dieses Material wird die ausgebildeten Jugendlichen in die Lage versetzen, im Jahr 2024 stärker partizipative und effektive Gesundheitserziehung durchzuführen, die auf dem Wissen und den Praktiken der Jugendlichen aufbaut.

LATEINAMERIKA

Schulung, um die lokale Bevölkerung für die Gesundheit von Müttern und Babys zu begeistern

Unsere Partnerschaft mit der Panamerikanischen Gesundheitsorganisation wurde in Lateinamerika um vier Jahre verlängert. Wir schulen Führungskräfte verschiedener Gesundheitsministerien in Lateinamerika in der Förderung der gemeinschaftlichen Gesundheit. Ziel ist es, **ihre Kapazitäten zu stärken, um die Beteiligung der lokalen Bevölkerung an Gesundheitsprozessen** als wesentlichen Beitrag zur Reduzierung der Mütter- und Neugeborenen Sterblichkeit einzubeziehen.



Bildung

UNSER EINSATZ FÜR EINE QUALITATIV HOCHWERTIGE BILDUNG

Dank nachhaltiger Partnerschaften mit der Zivilgesellschaft und den Bildungsbehörden verbessert Enfants du Monde die Qualität der Bildung jener, die am meisten benachteiligt sind, damit sie weiter zur Schule gehen können. In Niger und im Tschad wurden wir von großen Geldgebern mit der Durchführung ihrer Projekte beauftragt.

BURKINA FASO
Unterstützte Personen im 2023: 94 974, davon:
92 831 Kinder
84 Ausbilder*innen
2 059 Lehrer*innen

Einschulung tausender aus Kriegsgebieten geflüchteter Kinder
Seit 2016 ist Burkina Faso von Angriffen bewaffneter Gruppen gezeichnet. Daher sind Millionen von Menschen aus ihren Häusern geflohen und sehr viele Schulen mussten geschlossen werden. Enfants du Monde

baut oder rekonstruiert mit ihren lokalen Partnern Andal et Pina, Faso Action pour le Développement Communautaire (FDC) und Tin Tua **Klassenräume, damit geflüchtete Kinder dort zur Schule gehen können.** Die Kinder erhalten täglich eine Mahlzeit, Schulmaterial sowie bilingualen Unterricht – in ihrer Muttersprache (z. B. Mooré) und in der offiziellen Landessprache sowie Förderunterricht. Darüber hinaus rekrutieren und **schulen wir Lehrer*innen** auf dem Gebiet der Sicherheit und der psychologischen Unterstützung der Schüler*innen. Ausserdem **rekonstruieren oder errichten wir Toiletten und Trinkwasserstellen in der Nähe der Schulen.** So bieten wir eine **sichere Umgebung und ermöglichen es den Kindern, wieder in die Schule zu gehen.**

Anbieten von zweisprachigem, qualitativ hochwertigem Unterricht in öffentlichen Schulen
In den Dörfern, die noch von den Angriffen verschont geblieben sind, arbeiten wir mit dem nationalen Ministerium für Bildung, Alphabetisierung und Förderung nationaler Sprachen Burkina Fasos zusammen, um den Kindern eine zweisprachige Bildung auf Französisch und in ihrer lokalen Muttersprache zu ermöglichen. **Wir bilden Lehrer*innen aus und konzipieren bilinguales Unterrichtsmaterial,** wodurch die Kinder schneller lernen. **Um zu vermeiden, dass die Mädchen aufgrund ihrer Menstruation nicht die Schule besuchen können, bieten wir ihnen Hygieneartikel an.**



© Enfants du Monde

GUATEMALA

Unterstützte Personen im 2023: 95 842, davon:
 92 243 Kinder
 218 Ausbilder*innen
 3 381 Lehrer*innen

Ausbildung von Lehrer*innen

In diesem durch eine grosse ethnische, kulturelle und linguistische Diversität geprägten Land ist Spanisch die offizielle Landessprache und wenn man es gut spricht, sorgt das für eine bessere sozio-ökonomische Integration. Kinder mit Maya-Abstammung haben in der Schule grosse Schwierigkeiten, da sie eine von 22 Maya-Sprachen sprechen und Probleme haben, dem auf Spanisch erfolgenden Unterricht zu folgen.

Um diesen Kindern eine Perspektive zu ermöglichen **bilden wir** in der Region Alta Verapaz **bilinguale Lehrer*innen in Maya-Sprache und Spanisch aus**, unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Maya-Kultur.

Trotz einer schwierigen Lage aufgrund politischer Unruhen im Rahmen der Präsidentschaftswahlen im Jahr 2023 arbeitet unser Ausbildungsteam weiter und **entwickelt neue pädagogische Hilfsmittel** zur

Ausbildung von Lehrer*innen. Dazu gehört eine Broschüre zur bilingualen und interkulturellen Bildung, illustrierte Geschichten in mehreren Sprachen sowie eine Ausbildung, die sich auf die Verbesserung der sozio-emotionalen Kompetenzen der Lehrer*innen konzentriert. Diese Massnahmen haben zur Verbesserung des Wohlbefindens der Schüler*innen beigetragen, aber auch zur Verbesserung ihrer Lese- und Rechtschreibkenntnisse, sodass sie den Schulstoff nachholen können, den sie aufgrund der Schliessung der Schulen während COVID verpasst haben.

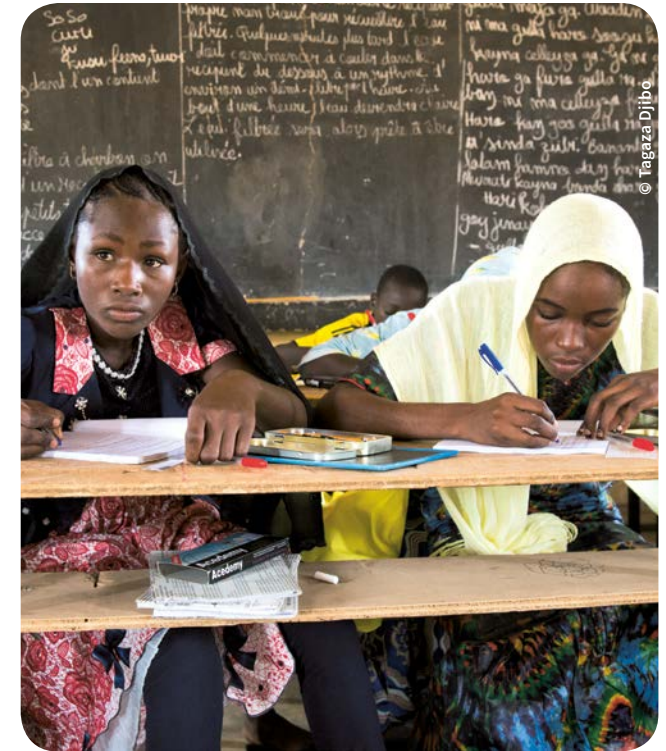
NIGER

Unterstützte Personen im 2023: 9 097, davon:
 8 708 Schüler*innen
 22 Ausbilder*innen
 367 Lehrer*innen

Eine alternative Bildung für Kinder, die nicht zur Schule gehen

Zahlreiche Kinder im Niger können nicht zur Schule gehen oder müssen diese frühzeitig abbrechen, weil sie aufgrund der Konflikte im Land ihre Heimat verlassen mussten. Der Unterricht auf Französisch, einer Sprache, die die meisten Schüler*innen nicht gut

sprechen, da ihre Muttersprache eine der elf lokalen Sprachen ist, trägt auch zum schulischen Misserfolg bei und bereitet Schwierigkeiten, später eine solide Zukunft aufzubauen.



Im Rahmen eines Mandats der Coopération suisse **bieten wir jungen Menschen, die die Schule verlassen haben, eine alternative Bildung** in gemeinschaftlichen Zentren zur Bildung an (CCEAJ, Centres Communautaires d'Éducation Alternative des Jeunes), die vor 10 Jahren im Niger entwickelt wurde. Es geht darum, die **Grundkenntnisse zu lehren** (Lesen, Schreiben und Mathematik) und die **jungen Menschen für lokale Berufe zu sensibilisieren** (Landwirtschaft, Schmieden, Schmuckherstellung) und somit die Unterstützung durch Eltern und Gemeinschaft zu mobilisieren.

Durch den Putsch im Sommer 2023 wurde unsere Unterstützung reduziert. Das Programm müsste eigentlich 2024 wieder aufgenommen werden.

TSCHAD

Unterstützte Personen im 2023: 595 106, davon:
587 438 Schüler*innen
518 Ausbilder*innen
7 150 Lehrer*innen

Schulen zur Bekämpfung von Analphabetismus

Die hohe Analphabetenrate im Tschad von über 70% zeigt **ein akutes Bildungsproblem und betrifft vor allem die am stärksten marginalisierten Gemeinschaften und Mädchen.**

Das Programm für qualitativ hochwertige Grundbildung (PROQEB, Programme pour la Qualité de l'Éducation de Base), das wir im Rahmen des Mandats der Coopération suisse leiten und das Programm ALAPAJ, finanziert durch die französische Entwicklungsagentur, haben die Verbesserung dieser Situation zum Ziel. Sie konzentrieren sich auf **die Ausbildung von Lehrer*innen und Animateur*innen** von Zentren für Alphabetisierung und nicht-formale Bildung sowie deren Ausbildern mit Weiterbildungsprogrammen, die

bereits Tausenden von ihnen in den Provinzen Moyaen Chari, Batha und Wadi Fira zugute gekommen sind.

Wir **fördern einen Unterricht, der aktives Lernen, die Fähigkeit zu argumentieren und die Aneignung von Grundwissen durch die Schüler*innen unterstützt.** So regt der von den Lehrerinnen und Lehrern verwendete Unterricht die Schüler*innen dazu an, selbstständig zu denken und Lösungen zu finden, und bricht damit mit den Methoden des Kopierens und Wiederholens, die den Herausforderungen junger Menschen in der heutigen Gesellschaft weniger angemessen sind.

Das durch uns entwickelte Schulmaterial **bietet Übungen und Inhalte, die der Realität der Gemeinschaft entsprechen** und durch diese akzeptiert werden. Es wurde aktuell an Hunderttausende von Schüler*innen verteilt. Das Bildungsministerium des Tschad hat dieses neuartige Schulmaterial genehmigt und dadurch ist der Weg frei für eine grössere landesweite Verteilung.



Bildung für nachhaltige Entwicklung



Kinderrechte in Schule und Museen

Kinderrechte werden **in der Schule nicht systematisch thematisiert und daher von den Kindern kaum verstanden.** Es müssen weiterhin Anstrengungen unternommen werden, um ihr Recht zu respektieren, zu Themen, die sie betreffen, ihre Meinung zu äussern.

Um diese Lücken zu schliessen, haben wir im Rahmen unseres Projekts **«Eine gerechtere Welt» 12 Lehrer*innen in der Westschweiz und 30 in Burkina Faso mit pädagogischen Leitfäden** ausgestattet, um **Kinderrechte kontextualisiert zu vermitteln.** Die Bildungsaktivitäten ermöglichten es den Schülern, **Empfehlungen für eine bessere Umsetzung ihrer Rechte** zu formulieren.

In der Westschweiz haben wir anlässlich des Internationalen Tages der Kinderrechte am 20. November rund hundert französischsprachige Schüler zusammengebracht, um im Rahmen unseres Festivals **«Kinder haben das Wort»** ihre Empfehlungen auszutauschen.

Im Mai 2023, **und um die Niederschrift der Erklärung der Kinderrechte zu kennzeichnen,** organisierte das Musée International de la Réforme einen Runden Tisch, an dem Experten und Praktiker von Enfants du Monde, Save the Children und Terre des Hommes Suisse in Partnerschaft zusammenkamen mit dem Ausschuss für Kinderrechte. Sie bewerteten Verletzungen der Kinderrechte in Konfliktgebieten und diskutierten dringende Massnahmen zu deren Verhinderung und Behebung.

ENFANTS DU MONDE IN ZAHLEN IM JAHR 2023

BILANZ (CHF)

AKTIVA	2023	2022
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	7 850 816	4 841 613
Schuldner	57 152	25 746
Transitorische Aktiva	118 360	338 001
Gesamt Umlaufvermögen	8 026 328	5 205 360
Anlagevermögen		
Sachanlagen (Möbiliar und Büroausstattung)	9 530	14 074
Finanzielle Vermögenswerte (Geleistete Einlagen und Kautionen)	71 227	38 922
Gesamtanlagevermögen	80 757	52 996
GESAMTVERMÖGEN	8 107 086	5 258 356
PASSIVA	2023	2022
Kurzfristiges Fremdkapital		
Gläubiger	308 713	271 831
Transitorische Passiva	3 635 524	781 706
Total kurzfristiges Fremdkapital	3 944 237	1 053 537
Kapital aus zweckgebundenen Fonds		
Fonds mit begrenzter Zweckbindung durch Spender	1 081 629	782 886
Gesamtkapital der zweckgebundenen Fonds	1 081 629	782 886
Kapital der Organisation		
Freies Kapital (einschließlich des durch die Geschäftstätigkeit des Jahres erwirtschafteten)	3 363 600	3 044 507
Ergebnis des Geschäftsjahres	-282 380	377 426
Gesamtkapital der Organisation	3 081 220	3 421 933
GESAMTVERBINDLICHKEITEN	8 107 086	5 258 356

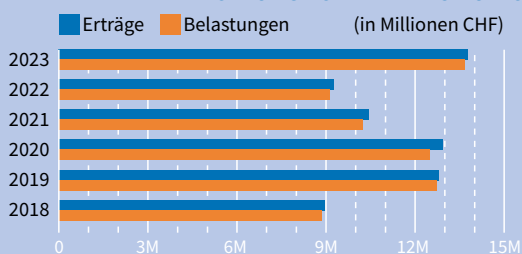
BETRIEBSRECHNUNG (CHF)

ERTRÄGE	2023	2022
Zweckgebundene Erträge von Spendern		
DEZA (Programmbeitrag)	2 030 000	2 030 000
DEZA (andere Finanzierung)	641 915	-
DDC-AFD (Mandat Tschad)	5 678 499	701 942
DEZA (Mandat Niger - Swisscontact)	273 239	359 398
DEZA (Mandat Burkina Faso)	77 983	-
Education Cannot Wait Fund (FER PAEC)	-	106 143
Education Cannot Wait Fund (MYRP PARSE)	1 078 215	2 186 995
Vereinten Nationen (OCHA FHRAOC)	733 792	354 811
EU - Burkina Faso	428 607	-
FGC	475 000	481 000
Glückskette	136 000	195 000
Stiftungen	407 114	590 321
Kantone und Gemeinden	286 213	203 000
Patenschaften	275 157	283 988
Aufruf, Mailing und private Spenden	118 365	196 972
Unternehmen	46 337	104
Loterie Romande (GE)	-	-
BNE-Programm	-	-
Partner	18 016	41 705
Total von Spendern zweckgebundene Erträge	12 704 452	7 731 379
Erlöse ohne Zweckbindung		
Mitgliedsbeiträge	1 200	1 580
Stiftungen	13 531	23 557
Unternehmen	28 745	29 111
Andere Spenden	218 640	226 167
Legs	148 389	574 823
Admin-Beiträge von Projekten	662 503	600 405
Total der Erträge ohne Zweckbindung	1 073 008	1 455 643
GESAMTERTRAG	13 777 460	9 187 022

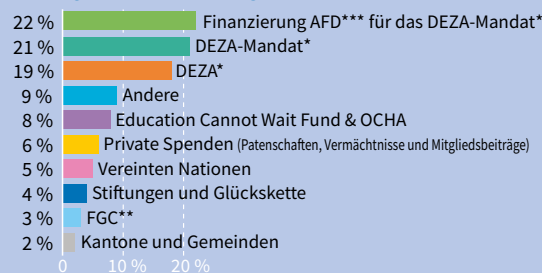
AUFWENDUNGEN	2023	2022
Direkte Programmkosten		
Aufwendungen nach Gebiet		
Programm in Asien	569 821	554 665
Programm in Afrika	4 047 228	4 045 729
Programm in Zentralamerika	670 104	774 499
Programm in der Karibik	-	-
	5 287 154	5 374 893
Andere Programme		
Transversales Bildungsprogramm	223 344	195 671
Transversales Gesundheitsprogramm	198 526	116 277
BNE-Programm	122 888	132 417
Loterie Romande (GE - 20. November)	-	-
Wissensgenerierung und -austausch	301 966	312 571
Netzwerk	75 066	53 557
	921 790	810 493
Mandatsgebühren		
DEZA/AFD - Programm Tschad Phase 3	2 143 981	1 226 424
DEZA - Niger Programm - Swisscontact	273 231	359 222
DEZA - Programm ProQEB - Tschad - Phase 4	2 242 467	-
DEZA - Programm ALAPAJ - Tschad	1 292 051	-
DEZA - Programm EQUIPE - Burkina Faso - Vorbereitungsphase	77 976	-
	6 029 706	1 585 646
Gesamtaufwendungen für Programme	12 238 649	7 771 032
Begleitgebühren	470 090	365 871
Total der direkten Programmkosten	12 708 739	8 136 903
Fundraising und Verwaltung		
Informationsaktivitäten	239 034	204 040
Fundraising	450 291	473 191
Kosten für das Sekretariat	250 752	231 410
Gesamtkosten Fundraising und Verwaltung	940 077	908 641
GESAMTAUFWENDUNGEN	13 648 816	9 045 544
ZWISCHENERGEBNIS	128 644	141 478
Finanzielles Ergebnis	-169 950	-5 603
ERGEBNIS VOR ZUWEISUNG DER ZWECKGEBUNDENEN FONDS	-41 306	135 875
Zweckgebundene Mittel	(299 408)	161 715
Zuweisung (-) / Verwendung (+) des Freien Kapitals	58 334	79 836
Nettobewegung der zweckgebundenen Fonds	-241 074	241 551
ENDGÜLTIGES JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG AN DAS ORGANISATIONSKAPITAL	(282 380)	377 426

PricewaterhouseCoopers SA hat die Buchhaltung und die Jahresabrechnung überprüft und genehmigt. Der Bericht der Revisoren sowie die Jahresrechnung 2023 von Enfants du Monde können hier heruntergeladen werden: www.edm.ch/jahresbericht.

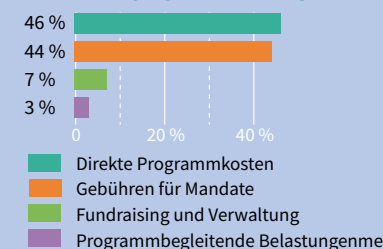
FINANZIELLE ENTWICKLUNG VON ENFANTS DU MONDE



HERKUNFT DER ERTRÄGE



VERWENDUNG DER ERTRÄGE



FINANZANALYSE 2023

Das Budget von Enfants du Monde ist im Jahr 2023 von 9,1 Mio. CHF auf 13,7 Mio. CHF (+50%) deutlich angestiegen. Dieses Wachstum erklärt sich durch eine starke Zunahme der Finanzierungen der Eidgenössischen Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), der Französischen Entwicklungsagentur (Agence Française de Développement (AFD)) und der Europäischen Union (EU) für Bildungsprojekte im Tschad und in Burkina Faso. Infolgedessen stiegen die operativen Ausgaben in ähnlichem Umfang von 7,7 Mio. CHF im Jahr 2022 auf 12,2 Mio. CHF im Jahr 2023.

Die Verwaltungskosten blieben stabil (+8%) und machten weniger als 7% der Ausgaben aus (10% im Jahr 2022). Die Personalkosten wurden ebenfalls in Grenzen gehalten (+4% zwischen 2022 und 2023) und machen 19% des Aufwands der Organisation aus (27% im Jahr 2022). Dennoch wirkten sich ein Rückgang der nicht zugewiesenen Erträge (-0,4 Mio. CHF) und ein negatives Finanzergebnis aufgrund von Wechselkursverlusten beim Euro und beim US-Dollar mit einem Verlust von 282 T CHF auf das Jahresergebnis aus.

Auf der Ebene der Bilanz ist ein starker Anstieg der liquiden Mittel auf 7,8 Mio. CHF zum 31.12.2023 zu verzeichnen, was einem Anstieg von 3 Mio. CHF gegenüber 2022 entspricht. Dieser Anstieg ist auf eine Zunahme der transitorischen Passiva zurückzuführen (abgegrenzte Erträge aus Verträgen mit DEZA-, AFD-, EU- und Education Cannot Wait im Tschad und in Burkina Faso). Das Kapital sank von 3,4 Mio. CHF auf 3,08 Mio. CHF, um das defizitäre Ergebnis des Jahres aufzufangen.

Nicolas Bach

Leiter Verwaltung und Finanzen

ENFANTS DU MONDE IM JAHR 2023

VORSTAND

Laurent Guye, *Präsident*
 Verena Szabo, *Vizepräsidentin*
 Véronique Canonica, *Schatzmeister (->22.06.23)*
 Jean-Paul Nussbaumer, *Schatzmeister*
 Rosemarie Lausselet Jacques Mader
 Louis Loutan Anne Zwahlen-Jomini

GENFER SEKRETARIAT

Geschäftsführung

Beata Godenzi, *Generalsekretärin*
 Myriam Gallio, *Stellvertretende Generalsekretärin*
 Anne-Eve Payraudeau, *Leiterin Verwaltung und Finanzen*

Hochwertige Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Jeremy Bouin Noémie Guérif
 Susana Borda Narmin Mammadova
 Cristina Carulla Mathieu Savoy
 Jessica Estrada

Gesundheit

Cecilia Capello Clara Mayer (->09.08.2023)
 Nutsa Chikvaide Thomas Rodrigues
 Narmin Mammadova

Programmverantwortliche

Mouna Al Amine Constanze Bunzemeier
 Simone Arcila Laura Marcucci
 Sébastien Blat Clara Mayer (->09.08.2023)

Kommunikation und Fundraising

Gaëlle Cuillerot, *Resp.* Thaïs Touch
 Corinne Chantrier
 Chloé Mermet-Burnet

Administration

Anne-Eve Payraudeau, *Resp.* Lise-Marie Munoz
 Philip Gampfer

BÜROS VOR ORT

Bangladesch

Shameema Akhter Shimul, *Koordinatorin*
 Akm Mamun Mojibor Rahman

Burkina Faso/Niger

Tougma Téné Sankara, *Regionaler Koordinator*
 Alassane Dango Rémi Lankoande
 Salifou Dierma Josiane Meda
 Raphaël Guibila Evariste Ouelgo
 Issaka Ilboudo Simane Ouoba
 Kondo Kabore Danielle Palm
 Philippe Kabore Pierre Sankara
 Serge Kyelem Salif Savadogo

Guatemala

Maria Balaguer, *Koordinatorin*
 Ana Ligia Molina Eugenia Mendez (->31.08.23)

Tschad (ProQEB-Mandat)

nur ausländisches Personal, Mitglied der Geschäftsleitung
 Boubacar Bocoum, *Programmdirektor*
 Rufine Samma Yeko, *Pädagogische Leiterin*
 Macka Barry, *Verwaltungs- und Finanzkoordinator*
 Xavier Toviho, *Bildungsmonitoringbeauftragter*

BOTSCHAFTER

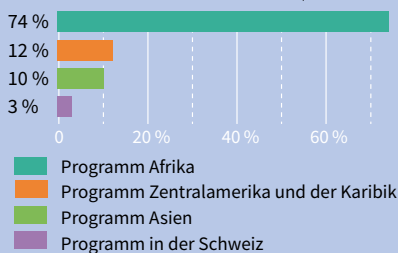
Julia Bauer, *TV-Journalistin und Kommunikationscoach*
 Patrick Chappatte, *Pressezeichner*
 Licia Chery, *Künstlerin und TV-Moderatorin*

WIR BEDANKEN UNS BEI

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, Paten und Patinnen, Mitgliedern, Partner*innen und Freiwilligen. Ein grosses Dankeschön geht auch an die öffentlichen und privaten Institutionen, die unsere Arbeit 2023 massgeblich unterstützt haben, insbesondere an:

Bessere Zukunft Stiftung	Französische Agentur für Entwicklung	Kanton Thurgau
Christa Stiftung	Gebauer Stiftung	Kanton Zürich
Däster-Schild Stiftung	Gemeinde Maur	Kerzenmesse
Delegation der Europäischen Union in Burkina Faso	Genfer Verband für Zusammenarbeit	Lusavi Stiftung
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit	Glückskette	QoQa
Domenica Pfenninger-Stiftung	J&K Wonderland Stiftung	Stadt Zürich
Dr. Ernst-Günther Brüder Stiftung	Jean-Claude Arnold-Stiftung	Vereinte Nationen (OCHA)
Education Cannot Wait Fund	Kanton Aargau	Von Duhn Stiftung
FAIRster Stiftung	Kanton Glarus	

FINANZMITTEL PRO REGION (ohne DEZA Mandate)



* DEZA : Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit
 ** FGC : Fédération genevoise de coopération
 *** AFD : Agence française de développement

Über Enfants du Monde

Wir engagieren uns seit über 50 Jahren für benachteiligte Kinder und ihre Familien in einigen der ärmsten Länder der Welt in Afrika, Lateinamerika und Asien.

Wir haben uns auf die Grundbildung und Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und schwangeren Frauen spezialisiert, um die beiden Grundpfeiler zu stärken, die es ihnen morgen ermöglichen, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und die Zukunft ihrer Gemeinschaft zu gestalten.

Lassen Sie uns ihnen gemeinsam eine bessere Zukunft durch Gesundheit und Bildung ermöglichen.

**UNTERSTÜTZEN
SIE SIE**



Machen Sie eine Spende

IBAN: CH50 0900 0000 1200 0415 4



Enfants du Monde ist mit dem Schweizer Qualitätslabel ZEWo zertifiziert.



Dieses Gütesiegel zeichnet transparente und vertrauenswürdige Organisationen aus, die mit den ihnen anvertrauten Geldern gewissenhaft umgehen. Es bescheinigt den zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirkungsvollen Einsatz von Spenden.